

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 68 (1990)
Heft: 9/10

Rubrik: Jahresbericht 1989 der Dias-Kommission ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni ; Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature micologiche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht witzig. Er machte ein Gesicht, wie wenn ich ihm seinen Lieblingsgoldfisch vergiftet hätte und wechselte praktisch kein Wort mehr mit mir. Erst im Rössli, beim Dôle, taute er wieder auf.

Ich hoffe, lieber Dölf, dass Du mir meine Taktlosigkeit vergeben hast. Ich bin halt auch nur ein Mensch, und Schadenfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude....

Boletus

Jahresbericht 1989 der Dias-Kommission

Dank Zukauf neuer Pilzdias, sowie geschenkweise erhaltenen neuen Bildmaterials, konnte die Diasammlung des Verbandes merklich in der Qualität verbessert werden. Um die ganze Kollektion in Vortragsserien, in Dias-Magazine eingeordnet, zu gruppieren, war eine totale Revision der Sammlung nötig geworden. Etliche Bilder mussten neu eingerahmt und nach der modernen Nomenklatur beschriftet werden. Eine vollständige Liste der Vortragsserien mit Angabe der darin enthaltenen Arten wird demnächst in der SZP publiziert werden.

Der beste Dank des Verbandes sei folgenden Herren, die uns geschenkweise Pilzdias für unsere Sammlung überliessen: Otto Hotz, Zürich; Willi Martinelli, Dietikon; Franco Patanè, Urdorf; Michael Stappung, Döttingen; Hansdieter Zehfuss, Pirmasens; Emilio Valobonsi, St-Aubin; Markus Wilhelm, Allschwil.

Folgende Vortragsserien sind zur Zeit im Ausleihdienst erhältlich:

- Serie Nr. 1: Ordnung Boletales, 100 Dias
- Serie Nr. 2: Heterobasidiomycetes und Gastromycetes (n. Jülich) 60 Dias
- Serie Nr. 3: Fam. Hygrophoraceae, 90 Dias
- Serie Nr. 4: Fam. Tricholomataceae, 140 Dias
- Serie Nr. 5: Gattung Tricholoma mit den verwandten Gattungen:
Lyophyllum, Melanoleuca, Lepista, Leucopaxillus, Dermoloma, Tricholomopsis, Calocybe, Porpoloma u. Tephrocybe, 120 Dias
- Serie Nr. 6: Gattung Mycena, 30 Dias
- Serie Nr. 7: Familie Entolomataceae, 50 Dias
- Serie Nr. 8: Fam. Amanitaceae und Pluteaceae, 75 Dias
- Serie Nr. 9: Fam. Agaricaceae, 80 Dias
- Serie Nr. 10: Fam. Coprinaceae, Bolbitiaceae und Strophariaceae, 90 Dias
- Serie Nr. 11: Fam. Crepidotaceae und Cortinariaceae (ohne Gattung Cortinarius), 70 Dias
- Serie Nr. 12: Gattung Cortinarius, 100 Dias
- Serie Nr. 13: Gattung Russula, 90 Dias
- Serie Nr. 14: Gattung Lactarius, 70 Dias
- Serie Nr. 15: Ordnung Aphyllophorales (n. Jülich), Doppelserie 200 Dias
- Serie Nr. 16: Ascomycetes, 180 Dias, Doppelserie 180 Dias
- Serie Nr. 17: Gift- und Speisepilze und häufigere Arten: Doppelserie für Anfänger, 243 Dias.

Noch halten nicht alle Dias der Kollektion den heutigen Anforderungen an ein gutes Bild stand. Auch wurden einige Bilder seltener Arten, auch wenn sie photographisch nicht befriedigen, als Dokumentation belassen. So geht nach wie vor die Bitte an unsere Fotografen, uns gutes Bildmaterial mit den nötigen mykologischen Merkmalen zur Auswahl zuzustellen. Besten Dank zum voraus für den guten Willen.

Dias-Ausleihdienst 1989:

Die Nachfrage nach Vortragsserien erfuhr im vergangenen Jahr eine erfreuliche Steigerung. In 20 Sendungen konnten 2254 Bilder an die Sektionen vermittelt werden. Alle Sendungen wurden in bestem Zustand und pünktlich wieder retourniert. Wir möchten den Bezügerern für Ihre Sorgfalt und Mühe bestens danken.

Um eine den Wünschen möglichst entsprechende Zustellung zu gewährleisten, ist es unumgänglich, die

Bilder sofort nach dem Vortrag zurückzusenden. Auch kann eine längere Reservation der Dias nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

Es sei daran erinnert, dass selbstverständlich auch Einzelbilder nach einer speziellen Wunschliste bezogen werden können.

Der Kommissionspräsident: B. Kobler

Kurse + Anlässe Cours + rencontres Corsi + riunioni



Kalender 1990/Calendrier 1990/Calendario 1990

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generale

16.—22. September Entlebuch Mykologische Studienwoche

VAPKO

22.—29. September Gränichen AG VAPKO-Instruktionskurs

Regionales Veranstaltungen/Manifestations régionales/Manifestazioni regionali

13.—20. Oktober Schwarzwald Pilzkundliche Ferienwoche

Pilzausstellungen (Siehe Vereinsmitteilungen)

14./15. September: Ostermundigen; 15./16. September: Herzogenbuchsee u. U.; Niederbipp. 22./23. September: Wolhusen (Verein Entlebuch—Wolhusen—Willisau); Riedholz (Verein Solothurn). 28.—30. September: Winterthur-Seen. 29./30. September: Belp; Bülach. 13./14. Oktober: Meisterschwanden (Verein Seetal). 21. Oktober: Dietikon u. U.

Aus anderen Zeitschriften Revue des revues Spigolature micologiche



Karstenia, Band 28, Heft 2 (1988)

(Herausgegeben von der Finnish Mycological Society)

I. Kytövuori: The *Tricholoma caligatum* group in Europe

In Europa wird meist angenommen, dass die in den USA vier Arten umfassende *Tricholoma caligatum* — Gruppe hier nur durch eine Art vertreten ist — den «Krokodilritterling», der im übrigen mit dem japanischen *T. matsutake* als identisch betrachtet wird. Der Autor hat nun viele in Europa vorhandene Herbarexemplare sowie auch zahlreiche frische Funde genau untersucht und ist zum Schluss gekommen, dass *T. caligatum* im bisherigen europäischen Sinn effektiv in drei verschiedene Arten aufzuteilen ist, nämlich:

- *Tricholoma caligatum* (Viv.) Ricken
- *Tricholoma nauseosum* (Blytt) Kytövuori, comb. nov.
- *Tricholoma dulciolens* Kytövuori, spec. nov.

Alle drei Arten haben einen beringten Stiel und einen starken, süsslichen Geruch (ähnlich *Inocybe corydalina*); im übrigen sind die Unterschiede nicht sehr gross, wie sich schon aus dem vom Autor gegebenen Schlüssel ergibt:

1. Hut klein (bis 10 cm), fuchsig bis schwärzlich, +/- mediterrane Art ... *T. caligatum*
- 1*. Hut klein bis sehr gross (5–25 cm), +/- bräunlich, mit oder ohne fleischfarbene Töne, in gemässigten bis nördlichen Zonen ... 2
2. Hut gross, robust (bis 25 cm), mit grossen, angedrückten Schuppen, ohne fleischfarbene Töne, Sporen länger als 6,5 µm, bei Kiefern ... *T. nauseosum*
- 2*. Hut kleiner (bis 10 cm), mit zahlreichen, sehr dünnen, kleinen Schuppen, mit fleischfarbenen Tönen, Sporen kürzer als 6 µm, bei Fichten ... *T. dulciolens*

Der Artikel enthält auch Farbfotografien, Verbreitungskarten und Zeichnungen von Mikroelementen der drei Arten. Ferner wäre anzufügen, dass nach Ansicht des Autors die japanische Art zu *T. nauseosum* zu stellen ist. In der Schweiz sind Funde von *T. nauseosum* und *T. dulciolens* belegt (Tessin bzw. Graubünden); für den «echten» *T. caligatum* fehlt ein entsprechender Nachweis, die Art scheint aber im Schwarzwald vorzukommen.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen Garnet de deuil Necrologio



Unerwartet rasch ist unser liebes Mitglied

Otto von Allmen-Pfister

am 10. Juli 1990 von uns gegangen. Er starb nach kurzer schwerer Krankheit im 70. Altersjahr.

Otto ist 1973 unserem Verein beigetreten. Er war ein liebenswerter Kamerad, stets zu einem Spass aufgelegt. Sein goldener Humor hat uns manch' schöne Stunde bereitet. Zusammen mit seiner Frau amtete er als pflichtbewusster und gastfreundlicher Hüttenwart in unserer Vereinshütte auf dem Zugerberg, stets

hilfsbereit, wenn es galt, Arbeiten in und ausserhalb der Hütte zu verrichten. Wir danken ihm dafür herzlich.

Otti wird uns unvergesslich bleiben. Seiner Gattin Greti und den Angehörigen sprechen wir auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung



Nur wenige Monate nach dem Tode ihres Mannes Willi hat uns unser liebes langjähriges Mitglied

Kläry Vogt-Vogt

im 68. Lebensjahr am 22. Mai 1990 für immer verlassen. Sie war gerne und freudig bei allen Anlässen unseres Vereins dabei, sei es bei Wanderungen oder auch als tatkräftige Hilfe. Wir werden sie nicht vergessen können.